

Gerechte Bildung und Teilhabe in der Migrationsgesellschaft



Gerechte Bildung und Teilhabe in der Migrationsgesellschaft

6-teilige Seminarreihe & Fachtagung

Allenthalben ist bekannt, dass gesellschaftliche Ressourcen in Deutschland ungleich verteilt sind. Die Zugänge zu Bildung, gesundheitlicher Versorgung sowie rechtlicher, politischer und sozialer Teilhabe sind nicht für alle hier lebenden Menschen gleichermaßen geöffnet. Ungleichverteilung und -behandlung basieren auf struktureller und individueller Diskriminierung, die Menschen auf Grund bestimmter Differenzlinien privilegiert bzw. unterdrückt. In der politischen Bildungsarbeit gibt es inzwischen zahlreiche Bildungsansätze, die die gesellschaftliche Ungleichbehandlung thematisieren und Wege zu mehr Gerechtigkeit und Teilhabe aufzeigen wollen.

In Kooperation mit Trainer_innen aus der antirassistischen Bildungsarbeit stellt die Heimvolkshochschule Alte Molkerei Frille im Rahmen dieser Seminarreihe sechs verschiedene

Bildungsansätze vor, die sich gegen Diskriminierung wenden, emanzipatorische Bildungsprozesse unterstützen und Empowerment fördern.

Politische Bildner_innen, Lehrer_innen, soziale und politische Fachkräfte finden in den Ansätzen wertvolle Anregungen für ihr politisches und berufliches Wirken und können eigene Erfahrungen mit Diskriminierung & Empowerment mit anderen reflektieren.

Die Reihe schließt im Frühjahr 2009 mit einer Fachtagung ab, auf der die Erfahrungen mit den unterschiedlichen Ansätzen antirassistischer Bildungsarbeit reflektiert werden.

Migration Bildung Teilhabe



Kosten

180 EUR pro Baustein (ermäßigt 120 EUR)

Der ermäßigte Preis kann ausschließlich für drei Seminare dieser Reihe in Anspruch genommen werden.

Im Preis sind die Kosten für Seminarprogramm, Unterkunft im Doppelzimmer und Verpflegung enthalten. Einzelzimmer auf Anfrage gegen einen Aufpreis von 5 EUR pro Nacht.

Bonus: Bei Anmeldung für die gesamte Reihe nehmen Sie an einem Seminar kostenfrei teil!

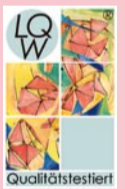
Veranstaltungsort

Heimvolkshochschule „Alte Molkerei Frille“
Mitteldorf 1, 32469 Petershagen
(bei Minden / Westfalen)
Deutschland

Weitere Informationen

Fenna Paproth

Heimvolkshochschule „Alte Molkerei Frille“
Mitteldorf 1, 32469 Petershagen,
Telefon: 05702-9771, Fax: 05702-2295,
Mail: info@hvhs-frille.de, Web: hvhs-frille.de



Mitglied im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten



- Ich melde mich verbindlich an zur Seminarreihe „Gerechte Bildung und Teilhabe in der Migrationsgesellschaft“.
- Ich benötige noch genauere Informationen. Bitte rufen Sie mich an! Sie erreichen mich am besten am _____ (Wochentage) um _____ (Uhrzeiten).
- Ich interessiere mich für das Jahresprogramm der HVHS. Bitte senden Sie mir diese Informationen per Mail / per Post.

Name: _____

Beruf: _____ Alter: _____

Arbeitgeber/Organisation _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Bundesland: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Datum: _____

Bei Anmeldung bitte auch die Unterschrift: _____

Bitte Infos zu dieser Weiterbildungsreihe auch an:

Name: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Critical Whiteness

Weißsein als Bestandteil von
Prozessen der Rassifizierung

Weiß-Sein ist eine wirkungsmächtige Identitätskategorie, die den meisten Weißen Menschen oftmals als solche nicht bewusst ist, während Schwarz-Sein als der „markierte Ort“, das „Andere“ konstruiert wird. In der Auseinandersetzung mit Rassismus leugnen Weiße Menschen häufig die strukturellen Vorteile, die ihnen durch ihr Weiß-Sein entstehen; eine tiefer gehende Auseinandersetzung mit rassistischen Machtstrukturen wird dadurch verhindert. Im Seminar werden deshalb das eigene Weiß-Sein und die damit verbundenen Privilegien im Kontext von rassistischen Machtstrukturen kritisch reflektiert.

Termin: 05.09. – 07.09.2008

Leitung: Mitja Sabine Lück, Diplom-Pädagogin

Betzavta

Training für Demokratie-, Menschenrechts-
und Toleranzentwicklung

Ausgehend von Übungen begeben sich die Teilnehmenden in fiktive Situationen, die familiäre, gruppenspezifische oder gesellschaftliche Konflikte widerspiegeln. Auf der Basis der Übungen wird übergeleitet auf Erfahrungen aus dem Alltag. Betzavta zielt darauf ab, bei den Teilnehmenden ein qualitatives Demokratieverständnis zu wecken, das allen Menschen das gleiche Recht auf Freiheit gewährt. Betzavta schult Kompetenzen im Umgang mit dem Verhältnis von Mehrheiten und Minderheiten, Konflikten und Alltagsproblemen. Ziel ist es, Konflikte auf der Basis gegenseitiger Anerkennung zu lösen.

Termin: 19.09. – 21.09.2008

Leitung: Cvetka Bohva, Diplom-Pädagogin

Menschenrechtsbildung

Einführung in den Ansatz

Menschenrechtsbildung zielt darauf ab eine Kultur zu fördern, in der Menschenrechte verstanden, verteidigt und respektiert werden. Menschenrechtsbildung ist im Kern nicht-diskriminierend und beinhaltet die Perspektive des Empowerments, d.h. die Befähigung von Menschen sowohl aktiv für die eigenen Rechte als auch für die Rechte anderer einzutreten. Ziel des Seminars ist es, Menschenrechte als wichtigen Bestandteil der Bildungsarbeit zu vermitteln und gemeinsam Möglichkeiten zu erproben, diese in die eigene Arbeit zu integrieren.

Termin: 17.10. – 19.10.2008

Leitung: Anne Thiemann, Diplom-Pädagogin
Deutsches Institut für Menschenrechte

Anti Bias

Einführung in den Ansatz

Ungleichgewichtige Machtverhältnisse und individuelle wie strukturelle Diskriminierung kennzeichnen die heutige Migrationsgesellschaft. Wie kann in einer von Chancenungleichheit geprägten Gesellschaft „gerechte Bildung und Teilhabe“ stattfinden? Die Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex Macht und Diskriminierung spielt eine entscheidende Rolle, um einen Weg aus dieser gesellschaftlichen Schiefelage zu finden. Anhand von Selbstreflexionsübungen, Methoden der Biografiearbeit und theoretischen Inputs setzen sich die Teilnehmenden mit Vorurteilen, gesellschaftlich geteilten Bildern/Werten/ Stereotypen/etc., Diskriminierung, der eigenen und gesellschaftlichen Macht und der eigenen Positionierung in Machtstrukturen auseinander.

Termin: 14.11. – 16.11.2008

Leitung: Anti-Bias-Werkstatt

Social Justice

Einführung in den Ansatz

Social-Justice-Seminare ermöglichen eine intensive, theoriefundierte Auseinandersetzung mit Diversity, Diskriminierung und sozialer Gerechtigkeit. Der Ansatz basiert auf der Annahme, dass Menschen direkt von Diskriminierung betroffen sind, als Diskriminierende und Diskriminierte. Ziel ist es, die politischen Handlungsmöglichkeiten der Teilnehmenden wahrzunehmen, zu erweitern und nutzbar zu machen. Zum Anderen soll ein Raum geschaffen werden, um den Ansatz und seine Methoden in Bezug auf seine Chancen und Grenzen im Kontext antirassistischer, gerechtigkeitsorientierter Bildungsarbeit kritisch zu befragen.

Termin: 12.12. – 14.12.2008

Leitung: Bettina Schmidt,
Interkulturelle Diplom-Pädagogin
Wiebke Scharatow,
Interkulturelle Diplom-Pädagogin,

Transkulturelle Pädagogik

Einführung in den Ansatz

Ziel des Ansatzes ist die Verknüpfung von Gender und Ethnizität, Empowerment-Pädagogik, Sensibilisierungs- und Antidiskriminierungsarbeit. Jugendliche und erwachsene Lebenswelten setzen sich aus diversen kulturellen, ethnischen, milieuhängigen und (sub-)kulturellen Einflüssen zusammen. Das Seminar bietet einen Einstieg in den geschlechtersensiblen, transkulturellen Ansatz. Die Probleme in der pädagogischen Arbeit in einem transkulturellen Alltag werden dabei methodisch vielfältig aufgearbeitet und eigene pädagogische Erfahrungen in der Migrationsgesellschaft reflektiert.

Termin: 27.02. – 01.03.2009

Leitung: Ines Pohlkamp
vTeamer_in Respect-Team

Ausführliche Informationen zu den Seminaren finden Sie
auf unserer Homepage www.hvhs-frille.de

Bitte abschneiden – Karte passend für Briefhülle (DIN lang) mit Fenster



Für Teilnehmer/-innen, die in NRW wohnen und in einem Unternehmen mit maximal 250 Beschäftigten arbeiten, ist unter bestimmten Umständen eine **Förderung von maximal 500€** als Beitrag zu den Teilnahmegebühren möglich. Weitere Informationen unter bildungsscheck.nrw.de, bei einer zugelassenen Beratungsstelle oder in der „Alten Molkerei Frille“.

BILDUNGSHECK

HVHS „Alte Molkerei Frille“
Mitteldorf 1
32469 Petershagen



Gefördert durch die
Bundeszentrale für politische Bildung

